

# Eine Erinnerung fürs ganze Leben

*Murten / Spricht der Murtner, Kevin Biehl, über seine Teilnahme am Super10Kampf, strahlen nicht nur seine Augen. Vielleicht wirkt seine Begeisterung darum so ansteckend.*

«Es war ein fantastisches Gefühl, als ich die Spielfläche des noch leeren Hallenstadion zum ersten Mal betrat», erzählt Kevin Biehl, und die Freude schwingt auch drei Tage nach dem Anlass noch in seiner Stimme mit. Sonst sei er immer selber im Publikum gesessen, etwa an einem Konzert oder an einem Match. Doch am vergangenen Freitagabend war er für einmal auf der Seite der Darbietenden und unterhielt zusammen mit drei prominenten Sportlern und fünf anderen Teams 12 000 Zuschauerinnen und Zuschauer. (Der Murtenbieter berichtete.)

Von 10.00 bis 15.00 Uhr übte er in seinem Team die verschiedenen Spiele, die zum Wettkampf gehörten. «In unserer Gruppe waren alle damit einverstanden, dass vor ab der Spass im Zentrum stehen soll», sagt der sportliche Mann. Alle Teammitglieder konnten so dort mitmachen, wo es ihnen besonders Freude bereitete. Auf spezielle Talente wurde nicht geachtet. Dass die Gruppe dadurch weniger Punkte machte und schliesslich «nur» den fünften Platz belegte, nahm das Team in Kauf.



*Zusammen mit dem ehemaligen Fussballtorhüter Jörg Stiel und den Olympiasiegerinnen Evelyne Leu und Daniela Meuli erlebte Kevin Biehl beim Spielen viel Spass.*

## Beindruckt von allem

Der Anlass hat bei Kevin Biehl viele bleibende Erinnerungen hinterlassen. Da war etwa das Staunen über die perfekte Vorbereitung des Moderators, Sascha Ruefer, der den Lebenslauf des Murtners bis ins Detail hinein kannte oder die unbeschreibliche Energie, die vom Publikum ausging, als die Teams die Spielfläche betraten oder die starken Gefühle, als während

der Ehrenrunde das Licht erlosch, das Publikum mit kleinen Lampen das Stadion beleuchtete und sich von den Teams mit einem Lied verabschiedete. «Da ist es mir einfach kalt den Rücken runter gelaufen», sagt Kevin Biehl tief berührt.

Wer in diesen Tagen die Gelegenheit hat, mit ihm zu sprechen, wird noch viel mehr erzählt bekommen und kann sich von der Freude des jungen Mannes anstecken lassen. hint